

Das besondere Auge

Der Schaaner Fotograf Eddy Risch mit einer Fotoausstellung in der DoMus

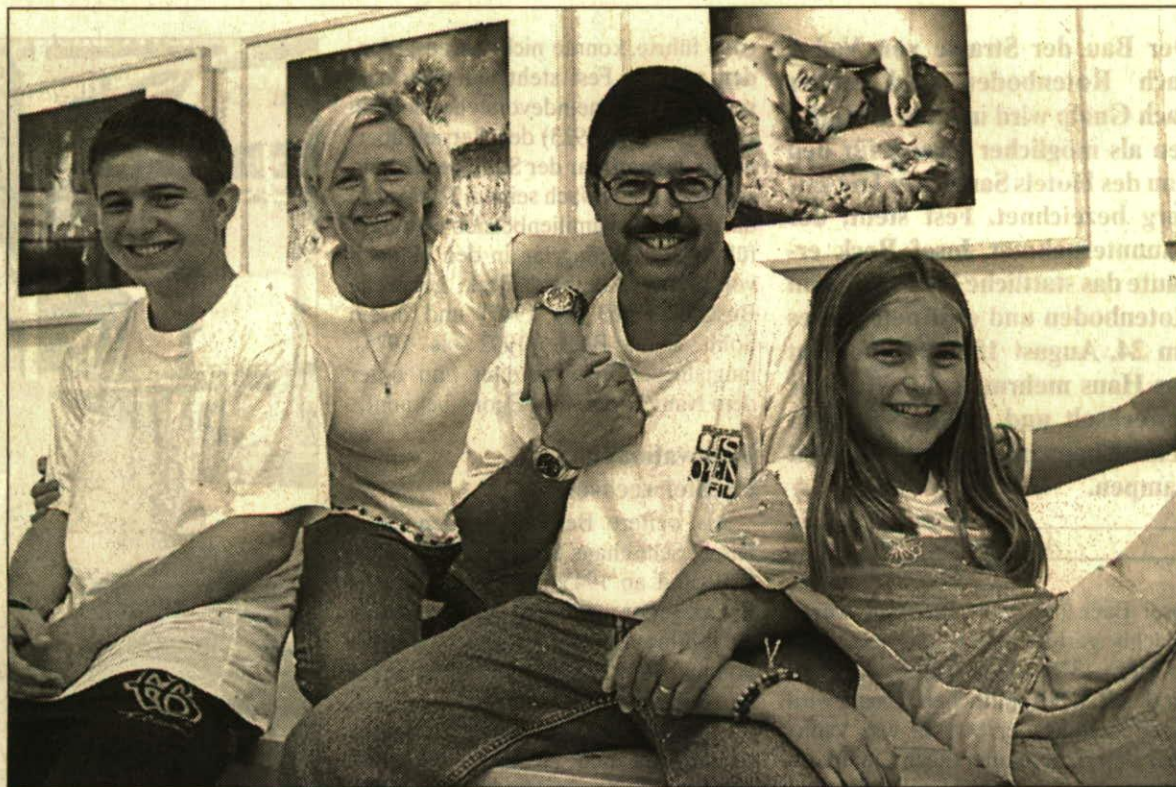
«Halbzeit» nennt Eddy Risch seine Ausstellung in der Galerie DoMus in Schaan. Seit zwanzig Jahren arbeitet er als Sportfotograf für renommierte Verlage. Schaut man sich die eindrücklichen Fotos der Ausstellung an, kann man hoffen «Halbzeit» bedeutet, dass Eddy Risch uns weitere zwanzig Jahre lang mit so grossartigen Bildern beschenkt.

Gerolf Hauser

Nach seiner «Lernzeit» bei verschiedenen internationalen Fotoagenturen arbeitet Eddy Risch seit 1986 vor allem für den Schweizer Ringier Verlag. 52 Titelbilder in der «Schweizer Illustrierten», so wird seine Arbeit beschrieben, seien ein Jahrespensum, und unzählige Sportaufnahmen im «Blick» zeugen von seinem aussergewöhnlichen Talent für die Sportfotografie.

Ein Foto-Besessener

Aber Eddy Risch ist keiner, der sich nur auf eine Sache spezialisiert. Das ist bei seinen Sport-Auftragsreisen rund um und quer durch die Welt auch kaum vorstellbar. So entstanden im Laufe der 20 Jahre viele Aufnahmen – am Rande des Sportauftrags aufgenommen. Seit gestern und bis zum 1. Oktober ist eine kleine Auswahl qualitativ wertvoller Schwarzweiss-Bilder, es sind «nur» 35 Aufnahmen aus der Fülle des Eddy-Risch-Archivs, in der Ga-



Der Fotograf Eddy Risch zeigt seit gestern in der DoMus-Galerie in Schaan eine Auswahl seiner Bilder. Das Bild zeigt ihn zusammen mit seiner Frau Brigitt, Sohn Edi und Tochter Luisa. (Bild: bak)

lerie DoMus im Rathaus Schaan zu bewundern. Die Motive sind z. B. Menschen; Menschen aus aller Welt.

Da gibt es den Arbeiter im Stahlwerk als Schattenriss vor dem Glühen des Hochofens, die Porträts, die, wie eine Biografie, ganze Geschichten erzählen; die Mischung aus Angst und Freude bei Vater und Sohn in der Achterbahn. Es gibt aber auch Landschaftsbilder, das

zarte Winterlicht über dem Riet, die lebendige Naturgewalt eines Gebirgsbaches neben den von den Kräften der Natur gezeichneten und verfallenden Hütten. Auch bei seinen Landschaften, seien es Abbildungen aus Liechtenstein, aus der Karibik oder Asien, gelingt es ihm, das Typische, das Einzigartige, das unverwechselbare Gesicht einer Landschaft einzufangen. Philipp Probst, Nachrichtenchef der

Schweizer Illustrierten und langjähriger Kollege von Eddy Risch, sagte in seiner Vernissagerede: «Eddy Risch ist ein Foto-Besessener. Seine Begeisterung ist grenzenlos, die Machbarkeit nie ein Problem, ist der Weg dahin noch so beschwerlich – für ein Foto nimmt Eddy alles in Kauf. Seine Fotos sind gut. Dramatisch und/oder wunderschön sogar.» Dem ist nichts hinzuzufügen, aber sehen sollte man sie.

Liechtensteiner Volksblatt

Freitag, 25. August 2000